

7. Willkommenstag für Geflüchtete im Historischen Rathaus



Am Samstag, 24. September 2022 wurde der mittlerweile 7. Willkommenstag von den Mitarbeitenden der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten (KOST) im Historischen Rathaus organisiert und durchgeführt. Viele Teilnehmende freuten sich über das vielfältige Programm. Hierzu zählten in diesem Jahr insbesondere die Kooperationspartner der Integrationsagenturen und weitere engagierte Netzwerkpartner.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Dreier wurden Kultur-Beiträge, ein Fachvortrag zum Thema „Kommunales Integrationsmanagement NRW (KIM)“, Snacks und Getränke sowie verschiedene Aktivitäten für Kinder geboten. Erstmals bestand der Programmteil des Info-Basar dar, auf dem verschiedene Akteure des Unterstützungsnetzwerkes für Information und Austausch zur Verfügung standen. Die Mitarbeitenden der KOST bedanken sich neben den Mitwirkenden des KIM recht herzlich bei den ehrenamtlich Engagierten des Projektes Sprachschlüssel, dem Jugendmigrationsdienst und der Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer der AWO, dem Fachdienst für Integration und Migration MiCado des Caritasverbandes Paderborn e.V., dem JugendKulturZentrum MultiCult, dem Paderborner Flüchtlingsrat, den Teilnehmerinnen des Projektes „fit nach vorn“, den Coaches des Projektes „Durchstarten klappt!“, sowie bei den Mitarbeitenden der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn für Information und Austausch. Ein besonderer Dank geht außerdem an die ADA-Serviceestelle Antidiskriminierungsarbeit des Caritasverbandes Paderborn e. V. für die Ausstellung „Heimat ist Vielfalt“.

Die Veranstaltung ist mittlerweile fest etablierter Bestandteil des Paderborner Jahreskalenders und wird als Zeichen des Willkommens und der Gemeinschaft geschätzt. In seiner Ansprache sagte Bürgermeister Michael Dreier: „Wir freuen uns, neue Nachbarn willkommen heißen zu dürfen und über die Unterstützung, die Geflüchtete erfahren. Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam in Paderborn erreicht haben.“ Auch Dr. Verena Kopp, Leiterin der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten, kann auf viele positive Entwicklungen zurückschauen: „Seit 2015 haben wir gute Strukturen aufgebaut und sind in Paderborn zu einer vielfältigen Gesellschaft zusammengewachsen, das hat mir die Veranstaltung mal wieder gezeigt. Geflüchtete sind zu Freunden geworden, viele Kontakte gehen längst über die Unterstützung hinaus. Viele sind mittlerweile so gut integriert, dass sie nicht mehr auf unsere Unterstützung angewiesen sind, sondern diese selbst für Neuzugewanderte leisten.“